

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	108 (2014)
Heft:	3
Rubrik:	Koordinationsitzung mit SRF und Teletext

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Koordinations-sitzung mit SRF und Teletext

Wie jedes Jahr treffen sich auch im Januar 2014 VertreterInnen des Schweizer Fernsehens und Teletext mit Verantwortlichen der Verbände zu einem spannenden Austausch.



Michel Bodmer.

Audiodeskription

Michel Bodmer stellt das Angebot vor und weist darauf hin, dass audiodeskribierte Sendungen vermehrt online zugänglich gemacht werden sollten.

Gebärdete Sendungen

Eine Zusammenarbeit mit FokusFive sei geprüft worden im Hinblick auf eine mögliche Übernahme von Beiträgen in die Kulturplattform von SRF. Trotz beachtlicher technischer Fortschritte

der entsprechenden Reportagen und Talks von FokusFive würde den journalistischen Standards von SRF noch zu wenig entsprochen. Eine direkte Übernahme sei daher nicht möglich. SRF nehme indes verschiedene Themen der Gehörlosengemeinschaft auf und mache eigene Sendungen dazu.

Viktor Buser als Vertreter des SGB-FSS hält es für wünschbar, vermehrt Kindersendungen mit Gebärdensprachfenster auszustrahlen. Die Untertitelungen würden Kinder - gerade kleinere - häufig überfordern. Bodmer nimmt das wichtige Anliegen erfreulicherweise auf, erwähnt indes, dass es infolge mangelnder Ressourcen beim SRF und da Kindersendungen ohnehin nur ein vergleichsweise sehr kleines Publikum betreffen, nicht möglich sei, spezielle Kindersendungen entsprechend aufzubereiten. Allenfalls könnten einmal ein paar Gutenachtgeschichten mit Gebärdensprachverdolmetschung angeboten werden, wenn ohnehin gerade eine Dolmetscherin anwesend sei und kein zusätzlicher Aufwand anfalle. Auf der Website von SRF sollten in Zukunft gute Kindersendungen mit Gebärdensprachübersetzung aus dem ganzen deutschsprachigen Raum via Link abgerufen werden können. Eigentlich ein brauchbarer Ansatz.

Untertitelungen

Im letzten Jahr sind in der Deutschen Schweiz insgesamt 12'025 Stunden untertitelte Sendungen auf SRF ausgestrahlt worden. Dies entspricht 49.2% aller Sendungen bzw. einer Stei-

gerung von 21.5% gegenüber dem Vorjahr. In der ganzen Schweiz seien insgesamt 46.2% der Sendungen Untertitelt ausgestrahlt worden. Mit dieser wesentlichen Erhöhung der Quote sei der Ausbau im Rahmen des Möglichen nun vorerst abgeschlossen, gibt Linder zu bedenken.

Im Jahr 2013 seien insbesondere neu «Giacobbo/Müller» und das «Sportpanorama» Untertitelt worden. Dies sei mit einem beträchtlichen Aufwand verbunden gewesen.

Die hohe Qualität müsse selbstverständlich auch weiterhin gewährleistet bleiben. Eine spezielle Sitzung mit Vertretern der Verbände werde sich diesem Thema im Frühjahr annehmen. Der Qualitätsbericht folge dann im Juni 2014. Die nationale Sitzung finde am 11. Juni 2014 statt.

Good News - Untertitelung im Internet funktioniert ab sofort

Was lange währt, wird endlich gut. Seit dem 20. Januar 2014 funktioniert es, aber nur in Bezug auf die «on demand»-Angebote und nicht im Life-Stream. Es ist ganz einfach: Unter www.srf.ch den Player abrufen und dann auf die UT-Taste drücken. So werden die Untertitelungen automatisch zugeschaltet. Es werden aber lediglich Sendungen, die seit 14.01.2014 ausgestrahlt worden sind, entsprechend angeboten mit Untertitelungen online.

Warum hat es so lange gedauert?

Der Grund dafür liegt darin, dass man eine vollautomatische Lösung wollte, die sich auch für weitere «Vektoren» eignet - wie z.B. SRF+.

Bei Sendungen von RTS sollte es ebenfalls ab Januar 2014 klappen. Bei RSI wird es allerdings erst in der zweiten Hälfte des laufenden Jahres möglich sein.

Desktop-Computer

Die Untertitel im Internet können vorläufig lediglich mit Desktop-Computern zugeschaltet werden und nicht mit sog. Tablets. Man arbeite indes daran, diesbezüglich bald eine Lösung zu finden, erwähnt Gion Linder. Gehörlose, die unterwegs sind, sollen wirklich bald auch via iPhone bzw. Tablet Informationen downloaden können bzw. Sendungen mit Untertiteln via die Website srf.ch zuschalten können.



Gion Linder.

Rückschau und Ausblick

Es ist viel erreicht worden in den letzten Jahren. Dafür gebührt dem Schweizer Fernsehen und Teletext Dank.

Bei Anbietern wie Zattoo, Teleboy, Youtube etc. können die Untertitel leider immer noch nicht zugeschaltet werden. Hier müssen die Verbände aktiv werden und darauf hinwirken, dass sich etwas bewegt. SRF und Teletext können diesbezüglich keinen Einfluss nehmen.

Auch der Geräuschteppich im Hintergrund und dass Tagesschaumoderatoren dem Zuschauer den Rücken zuwenden, wenn gerade ein Gespräch mit einem Korrespondenten zu sehen ist, sind Belange, die für hörbehinderte Menschen ganz und gar nicht erfreulich sind. Auch hier sind die Verbände gefordert. Teletext kann nicht Einfluss auf die Dramaturgie und Programmgestaltung nehmen.

Es gibt noch Einiges zu tun. Packen wir es an!

Und zum Schluss noch der Hinweis auf eine interessante Website in diesem Kontext: www.untertitelrichtlinien.de

[lk]